

Anzeiger zum Elbeblatt

177

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 39 b.

Freitag, den 23. Mai

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Rogate predigt in der Kirche zu Riesa:
Herr Pastor M. Werther über Matth. 28, 20.

Getaufte vom 16. bis 22. Mai:

Emma Rosalie Ida, Joh. August Hofmann's, Schneidermstrs in R., L. — Emilie Ernestine, Friedrich Ernst Lehmann's, Schlossers an der Chemn.-Ries. Eisenbahn und Einw. in R., L. — Karl Moriz, Henrietten Händler in R., unehel. S. — Laura Alma, Eduard Robert Höhl's, Tischlermstrs. in R., L.

Beerdigte:

Johanne Auguste, Joh. Wilhelminen Noack aus Kreuzwitz unehel. L., 4 M. 4 L. alt, an Abzehrung. — Helene Ida, Julius August Fiedler's, Radlermstrs. und ans. B. in R., Zwillingstöchterlein, 1 M. 1 L. alt, an Schwäche. — Julius Eggers, Privatmann in R., 40 J. 10 L. alt, an Abzehrung. — Jgfr. Johanne Christiane Lange, Johann Rosen Lange in R., L., 53 J. 3 M. 10 L. alt, am Schlagfluß. —

Pianoforte-Auction.

Von dem unterzeichneten Gericht wird nächstkommenden

16. Juni 1851,

Vormittags um 11 Uhr,

ein im guten Zustande befindliches, für 115 Thlr., vor 1½ Jahren erkaufte Pianoforte an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung im Schubertschen Restaurationslocale hier selbst nach Auktionsgebrauch durch Meistgebot verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zu dieser Auction einzufinden.
Königl. Gericht Riesa, am 17. Mai 1851.

Dtto.

Gras-Auction.

Die auf der zum Königl. Gohrlich-Reviere gehörigen Hölische vorhandene Grasnutzung soll auf dieß Jahr, und zwar nach den durch Nummer-Pfähle bezeichneten einzelnen Plätzen,

den 2. Juni 1851,

Vormittags 9 Uhr, in der Schänke zu Tiefenau an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Grasplätze können in den acht Tagen vor der Auction in Ansicht genommen werden, weshalb man sich an den Königl. Untersförster in Lichtensee zu wenden hat, von welchem auch die Auktionsbedingungen vorläufig zu erfahren sind.

Forstamt Gain, am 20. Mai 1851.

Oberforstmeister Graf von Marschall.
Rentamt. Preusker.

Höchst wichtig für Leidende!

Empfehlung eines neu erfundenen von vielen Sanitäts-Behörden und von dem naturwissenschaftlichen Verein zu Halle geprüften

Heil-Apparats, Galvanischer Bogen

genannt. Dieser neu erfundene concessionierte Apparat ist das sicherste

Heil- und Präservativ-Mittel

gegen alle rheumatischen und gichtischen, wie gegen viele andere Leiden, als: Lähmungen, selbst wenn sie von Schlagfluß oder mechanischer Gewalt herrühren, Parthörigkeit und Taubheit, Herzklopfen, Schlaf-